

DIE NEUE HEIMAT

[1950-1982]

EINE SOZIALDEMOKRATISCHE
UTOPIE UND IHRE BAUTEN

28.2.-19.5.2019

ARCHITEKTURMUSEUM DER TUM
IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE



KONFERENZ **NEUE HEIMAT** GESCHICHTE, WIRKUNG UND PERSPEKTIVEN

26.4.2019 | 13:00–18:00

VORHOELZER FORUM, TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Begleitveranstaltung zur aktuellen Ausstellung
"Die Neue Heimat (1950–1982).
Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten"

PROGRAMM:

ANDREAS HILD (Dekan, Fakultät für Architektur der TUM) | Begrüßung

ANDRES LEPIK (Architekturmuseum der TUM) | Einführung

MICHAEL MÖNNINGER (Hochschule für bildende Künste Braunschweig):
Selbstverständnis und Selbstdarstellung eines globalen
Gewerkschaftsunternehmens

ANDREAS MÜSSELER (TUM)
Entlastungsstadt Neuperlach – Entstehung und Zukunft einer gebauten Utopie.

HILDE STROBL (Architekturmuseum der TUM)
Von partizipativen Ansätzen zur Versuchssiedlung.
Der Kurswechsel im Wohnungsbau der Neuen Heimat

SONJA HNILICA (TU Dortmund) | Großformen im Wohnungsbau.
Debatten um eine Ästhetik des Bauens für die Massen in den 1960er-Jahren

/PAUSE 15:00–15.30/

CHRISTIANE THALGOTT (Stadtbaurätin a.D. München) | Fragen der
Bodenreform im Hinblick auf die Rahmenbedingungen vor und nach
dem Städtebaufördergesetz – und heute?

SOPHIE WOLFRUM (TUM) | Gemeingut Stadt

ANDREAS PUTZ (Professur Neuere Baudenkmalpflege, TUM)
Muster im Umgang mit dem Bestand. Ein denkmalpflegerischer Blick.

ANDREAS HOFER (Intendant IBA 2027, Stuttgart)
Wieder Großsiedlungen wagen!

SANDRA HOFMEISTER Moderation

Bitte um Anmeldungen unter anna.list@online.de.
Architekturmuseum der TUM, www.architekturmuseum.de
Vorhoelzer-Forum, Arcisstr. 21, 5. Stock